

1. Record Nr.	UNINA9910293149103321
Autore	Jain Rohit <p>Rohit Jain, Universität Zürich und Institut Neue Schweiz, Zürich, Schweiz </p>
Titolo	Kosmopolitische Pioniere : »Inder_innen der zweiten Generation« aus der Schweiz zwischen Assimilation, Exotik und globaler Moderne / Rohit Jain
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2018
ISBN	9783837641332 3837641333 9783839441336 3839441331
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (322)
Collana	Kultur und soziale Praxis
Disciplina	305.8914110494
Soggetti	Migration India Indien Schweiz Switzerland Zweite Generation Racism Globalization Postkolonialismus Identität Second Generation Rassismus Postcolonialism Globalisierung Sociology Soziologie
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	How do members of the »second generation« in the post-colonial era develop their own life plans between racism, exoticism and diaspora?

Nota di contenuto

Frontmatter 1 Inhalt 5 Abkürzungsverzeichnis 9 Vorwort und Danksagung 11 1. Einleitung 17 2. Die Geburt der "zweiten Generation" im Assimilationismus 65 3. "Zwischen den Welten"? - die "Migrationsfamilie" als semantischer Topos und soziale Arena 99 4. "Gruezi India" - warenformige Anerkennung und Exotisierung Indiens in der urbanen Schweiz 137 5. Yoga, Bollywood und IT - ethnic entrepreneurship, Identitätskonsum und neue Gemeinschaften 179 6. "Swiss Indian Dreams" - diasporische Subjektivitäten, globaler Kapitalismus und soziale Ungleichheit im "neuen Indien" 223 7. Schlusswort: Kosmopolitische Ethiken in einem dezentralen globalen Kapitalismus 281 8. Bibliografie 295

Sommario/riassunto

Aufgewachsen zwischen Schweizer Überfremdungsangst und diasporischer Nostalgie: »Inder_innen der zweiten Generation« verfügten als Kinder kaum über Narrative für ihre Erfahrung der Mehrfachzugehörigkeit. Rohit Jain zeichnet nach, wie diese » unmöglichen« Subjekte inmitten von assimilatorischem Rassismus und warenförmiger Anerkennung in der Schweiz sowie in den diasporischen Räumen eines liberalisierten Indiens neue Lebensentwürfe erfinden. Die transnationale Ethnographie zeigt, wie an der postkolonialen Schnittstelle von dezentralem Kapitalismus, flexibler Staatszugehörigkeit und globaler Populärkultur kosmopolitische Selbstsorge im Widerspruch von Freiheit, Anerkennung und Ausschluss ausgehandelt wird.

»[Jain] leistet einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Debatten über Migration, Rassismus, Vielfalt und Globalisierung in einem machtanalytischen und postkolonialen Kontext.«

Besprochen in: Berner Oberländer/Thuner Tagblatt, 19.09.2018, Fritz Lehmann
